



## **Pflanze: Scharfer Hahnenfuß (Ranunculus acris)**

### **Giftige Inhaltsstoffe:**

In allen Pflanzenteilen ist das Glykosid Ranunculin enthalten, welches zum hautreizendem Protoanemonin umgewandelt wird. Bei Luftkontakt entsteht daraus das nicht mehr reizende Anemonin.

### **Symptome und Gefährdung:**

Bei Verschlucken kann es zu starken Reizerscheinungen an der Mund- u. Rachenschleimhaut kommen. Magen-Darm-Entzündung mit blutigem Durchfall.

Bei Hautkontakt Hautreizung bis zur Blasenbildung.

### **Sofort-/Laienhilfe:**

Nach Verschlucken: großzügiges Flüssigkeitsangebot (Tee, Wasser oder Saft). Pflanzenreste von Mundschleimhaut entfernen. Bei Aufnahme von mehr als einem kleinen Blatt oder Blütenteil Vorstellung beim Arzt.

Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife gründlich reinigen. Bei Schmerzen Arztvorstellung.